

erhebliche Teile Inhalte für Elternseiten und Entwerfungen, die gerne im Rahmen einer Klassen- oder Projektarbeit ergänzt werden und Fachwissen der Naturschutzorganisationen, Biologen und Imker.

Beide Geschichten lesen sich spannend, bieten Lesemotivationspotenzial für die jungen Leser und sind nicht überladen mit zu vielen Handlungssträngen, oder zu vielen zeitgeschichtlichen Informationen, die Sprache ist klar und einfach, beide Spannungsbögen lösen sich zum Guten auf. Jeden Kapitelanfang schmückt eine kleine Vignette - ein Meerschweinchenbild, eine Katze etc.

Das absolut Herausragende an diesem Buch jedoch ist die sehr außergewöhnliche Aufmachung, die hier nicht nur eine Frage der Optik ist, sondern ein raffiniertes Stilmittel: So heißt es auf dem Buchrücken „Das Mauerschweinchen – Ein Wendebuch“. Wendebuch? – Klar, das spielt natürlich auf den zeitgeschichtlichen Hintergrund an, aber auch auf die Buchkonzeption, denn egal wie man das Buch dreht, man kann es von vorne und von hinten lesen – beide Buchdeckel muten optisch fast identisch an, beide Vorsatzpapiere sind identisch (und zeigen anhand einer einfachen, informativen Karte und einer kurzen Erklärung die Teilung Deutschlands auf). Von der einen Seite des Buches liest man Noras Geschichte – von der anderen Seite des Buches Arons Geschichte. In der Mitte des Buches enden beide Geschichten und treffen an der Mauer zusammen ... eine faszinierende Idee und Umsetzung!
Der aufmerksame Leser freut sich zu guter Letzt noch über das Palindrom „NORA – ARON“ – selbst die Namen lassen sich „wenden“.

Aufgrund der Verquickung zweier spannender Geschichten mit dem Einstieg in einen wichtigen zeitgeschichtlichen Abschnitt und den stilistischen Spielereien, die ja auch eine bestimmte Botschaft vermitteln sollen, die zu ergründen faszinierend ist, sei „Das Mauerschweinchen“ sowohl für den privaten Lesegebrauch als auch unbedingt als Klassenlektüre empfohlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12193103
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig, Katja Zuname Vorname			ID: 1912193103	
Heidschötter, Uwe Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Mauerschweinchen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17599-6 ISBN	216 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)		
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gefühle / Geschichte / Komik	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Ein wichtiger Abschnitt der deutschen Geschichte erobert allmählich auch die Kinderliteratur: die Trennung des Landes in Ost und West.

Beurteilungstext
 Vorab: Eine sehr originelle Idee hat die Autorin in diesem „Wende“-Buch umgesetzt, obwohl es gar nicht um die Zeit der Wende geht, sondern in den 70er Jahren angesiedelt ist.
 Die Geschichte von Nora liest man von der einen Seite des Buches, die von Aron von der anderen (Auch die Vornamen lassen sich wenden!). Beide Geschichten treffen sich in der Mitte.
 Nora lebt direkt neben der Mauer im Westen Berlins, Aron auf der anderen Seite im Osten. Nora wünscht sich dringend ein Meerschweinchen und hat – weil ihre Eltern es ihr verweigern – Zoff mit der „Vierpfoten-Clique“ in ihrer Klasse.
 Aron bastelt mit Leidenschaft Fluggeräte und lässt ein Meerschweinchen, das er vor dem Kochtopf (!) gerettet hat, am Gleitschirm erfolgreich über die Mauer segeln – direkt in Noras Arme (nach Auskunft der Autorin soll die Geschichte wirklich passiert sein).

Das ist der rote Faden der Geschichte, parallel dazu erfahren die Kinder viel über das Leben in Ost und West.
 Das gelingt der Autorin meist sachlich und authentisch – die Besuche der Westler im Osten, um preiswert einzukaufen oder zum Friseur zu gehen, die Ausflüge der DDR-Rentner in den Westen, um schicke Konsumgüter zu besorgen, der Unterschied im Wohnkomfort (Kohleheizung; schwarz-weiß-Fernseher im Osten), die Paketsendungen, die Bestechung mit Westprodukten, den „Wert“ einer Plastetüte aus dem Westen, die plötzlichen Ausreisen von Familien, die vor Jahren einen Ausreiseantrag gestellt haben.
 Leider erfährt man nicht genau, wann die Geschichte spielt, mit der eigentlichen „Wende“ hat sie jedoch nichts zu tun, da ist der Titel ein bisschen irreführend.
 Nora aus Westberlin und Aron aus Ostberlin lernen sich also auch nie kennen, die Mauer fällt während des Lesens nicht.

Das Buch ist kaum illustriert, zwischen beiden Geschichten ist auf einer Seite die graue Ost-Mauerseite zu sehen, auf der anderen die mit lustigen Sprüchen bemalte Westseite.
 Jedes Kapitel wird mit einer kleinen Vignette – meistens einem Meerschweinchen – eingeleitet und auf den Vor- und Nachsatzseiten sieht man schematisch das geteilte Deutschland und das geteilte Berlin mit einigen kurzen Informationen dazu.
 Es hätte ein sehr empfehlenswertes Buch werden können, wenn die Autorin nicht gar zu viele Klischees bedient hätte. Kein Mensch hat im Alltagsleben der DDR vom Antifaschistischen Schutzwall gesprochen, schon gar nicht ein elfjähriges Kind; und ich habe keinen Abschnittsbevollmächtigter kennengelernt, der so bekloppt war wie im Buch dargestellt. Dass Ostkinder – waren sie auch noch so frech - die Polizisten mit einer solchen Formulierung zum Narren gehalten haben sollen: „Ich koche für die späteren Helden des Sozialismus“ ist auch sehr überzogen.
 Die Ironie und Überzeichnung verstehen Leser von 9 Jahren nicht. hier wäre es etwas nüchterner und sachlicher passender gewesen. ohne

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Die kleine und geschickliche Verstecken-Lieder-Variation hätte mir, wäre es etwas nachdenklicher und sachlicher passender gewesen, ohne dass die Geschichte verloren hätte.

Deshalb leider nur ein „empfehlenswert“!

25 Thüringen Landesstelle	25Erfurt Ausschuss	ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25190704 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig, Katja Zuname Vorname		ID: 1925190704	
Heidschötter, Uwe Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Mauerschweinchen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17599-6 ISBN	216 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Geschichte / Tiere /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Dies ist ein sehr gutes Buch, um Kinder mit der jüngeren Geschichte des geteilten Deutschland bekannt zu machen.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nora in Westberlin wünscht sich sehnlichst ein Meerschweinchen. Und hinter der Mauer, in der DDR, lebt Aron bei seiner Oma. Er lernt die Geschwister Ronni und Moni kennen, die plötzlich über Nacht weg sind. Sie sind mit ihren Eltern in die Bundesrepublik ausgewandert, aber das Meerschweinchen Bommel ist hiergeblieben. Aron, der ein leidenschaftlicher Bastler von Fluggeräten ist, sorgt dafür, dass Bommel als fliegendes Meerschweinchen die Mauer überqueren kann und so nicht in der Pfanne landet.

Beurteilungstext
 Zwei bemerkenswerte, verknüpfte Geschichten sind Katja Ludwig hier geglückt. Für Kinder der heutigen Zeit entwirft sie ein Panorama des Lebens vor etwa 35 Jahren in der geteilten Stadt Berlin. Das Buch ist wahrlich ein Wendebuch, denn es hat zwei Cover, man kann von beiden Seiten beginnen zu lesen und es erschien im 30. Jahr nach der Wende. Grundlage dafür war eine wahre Geschichte, denn das Meerschweinchen sowie das Mädchen in Westberlin und die beiden Jungen in Ostberlin, die das kleine Tier auf die Reise schickten, gab es wirklich.
 Arons Leben im Osten Berlins ist schon besonders, denn seine Eltern spielen nur eine untergeordnete Rolle, da sie sehr oft im Ausland arbeiten. Doch es wird erklärt, dass sie damit zu den Privilegierten in der DDR gehören und auch eine moderne Wohnung mit Fernheizung haben. Arons Oma dagegen muss noch aus dem Keller Kohlen in ihre Wohnung schleppen und damit heizen, wobei Arons kleines Zimmer nicht beheizbar ist, wie es früher oft war. Nur Küche, Wohnzimmer und am Samstag der Badeofen wurden beheizt. Heute nicht mehr gebräuchliche Worte, wie Intershop oder Sowjetunion werden mit Fußnoten erklärt. Das ist gut. Manchmal wirkt die Geschichte etwas überspitzt, z.B. dass die Nachbarin das Meerschweinchen braten will. Aber dadurch gewinnt das Ganze auch eine enorme Spannung, die in der Rettung Bommels als wahres Aktion-Spektakel aufgelöst wird.
 Noras Geschichte erzählt von den Sehnsüchten eines Kindes, von den Freundschaften, die manchmal an Äußerlichkeiten scheitern und von den daraus hervorgehenden Nöten. Wie eine Notlüge das Mädchen bedrückt und sie sogar abhauen will, dann einen Punk trifft und sich schließlich doch alles zum Guten wendet, weil ihre Freundin zu ihr hält, beschreibt den Spannungsbogen dieser Geschichte in Westberlin. Inhaltlich und sprachlich ist das Buch gut für ältere Grundschul Kinder geeignet. Mit der personalen Erzählperspektive aus Sicht der jeweiligen Hauptfiguren Nora und Aron (schönes Buchstabenspiel) und zahlreichen Dialogen versteht es die Autorin die Lebenswelt der Kinder im geteilten Berlin der 80er Jahre lebendig zu machen. Auch ihre Gefühle spielen dabei eine große Rolle, denn kursiv gedruckt kann man den Gedanken der beiden folgen.
 Der Beginn der 19 bzw. 22 Kapitel ist mit Vignetten von Fluggeräten, Meerschweinchen, dem Hund Ottokar, dem Wellensittich Putzi und verschiedenen Katzen gestaltet. Die Cover und die einzige größere Illustration in der Mitte des Buches zeigen uns die Verschiedenheit der Berliner Mauer, die die Stadt 28 Jahre lang teilte. Im Vorsatz und im Nachsatz wird die Teilung Deutschlands und Berlins kindgerecht erklärt und zeichnerisch dargestellt. Dies alles ist in Schwarz und Grautönen illustriert. Einzig auf dem Cover finden wir die handelnden Personen und Tiere in Farbe, wie sie voller Erwartung neben der Mauer stehen und nach oben schauen.
 Hoffentlich findet dieses tolle Kinderbuch viele junge Leser, die hiermit in die jüngere Vergangenheit eintauchen können.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LaRiF Kürzel	Nr. 10190428401
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröer, Silvia/ Schwarz, Zuname Vorname			ID: 1810190428401	
Harvey, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der kleine Hirte und das Weihnachtswunder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-570-17492-0		Seitenzahl 28	Preis (EURO) 13,00	
Verlag cbj / cbt		Ort München	Jahr 2018	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein wunderschönes Bilderbuch, welches auch gut im Kindergarten oder in der Schule eingesetzt werden kann.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In diesem liebevoll geschriebenen und gestalteten Bilderbuch wird die Weihnachtsgeschichte einmal von einer ganz anderen Seite beleuchtet. Nämlich von der des kleinen Hirtenjungen Liran. Als Liran eines Nachts von wunderschönem Gesang aufwacht und von Engeln umgeben ist, die von einem Wunder berichten, will sich der kleine neugierige Junge gleich auf den Weg machen. So schleicht sich Liran mit seinem tierischen Freund und einer kleinen Nachtigall davon, um dem Geheimnis auf die Spur zu kommen.

Beurteilungstext

Das Bilderbuch erzählt die Weihnachtsgeschichte, greift aber auch noch viele weitere Themen auf. So wird ebenso das Thema Freundschaft, Grenzen testen, sowie Abenteuer erleben aufgegriffen. Kinder können sich mit Liran identifizieren und sich in ihn hineinversetzen. Die Geschichte eignet sich auch gut, um diese im Unterricht einzusetzen. So kann über den Inhalt der Weihnachtsgeschichte sowie wie auch über die Bilder gesprochen werden. Es bietet aber auch eine gute Möglichkeit, auf das Verhalten von Liran einzugehen (nicht auf die Eltern zu hören, Verantwortung zu übernehmen und sich um jemanden kümmern) und dieses mit den Schülern zu thematisieren.

Der Inhalt der Geschichte ist realistisch geschrieben und erzählt aus der Sicht eines jungen Hirten. Es ist kindgerecht geschrieben und leicht verständlich.

Die Illustrationen überwiegen im Verhältnis zur Textmenge und geben den Inhalt des Textes detailliert wieder. So wird z.B. eine Abendsituation beschrieben, in der Maria das Jesuskind in ihren Armen schaukelt und alle Tiere ihre Augen geschlossen haben. Auf dem Bild ist die untergehende Sonne zu sehen, sowie eine liebevoll blickende Maria und die schlafenden Tiere.

Das Buch hat viel Text, der aber immer in kurze Abschnitte eingeteilt ist. So ist es auch gut möglich gemeinsam mit dem Kind zu lesen und sich abzuwechseln. Die Schrift ist gut lesbar und hebt sich vom Hintergrund ab.

Die Illustrationen sind liebevoll gestaltet und nehmen einen mit auf eine Reise. Durch warme und kalte Farben werden Stimmungen beschrieben und Emotionen sind in den Gesichtern der Tiere und Menschen abzulesen. Die Seiten sind nicht überladen und es sind viele Details zu entdecken. Die Bilder erzählen die Geschichte. Es eignet sich daher auch gut zum Erzählen und kann von allen Kindern genutzt werden.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	SJ Kürzel	Nr. 25191803
Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram, Rüdiger Zuname Vorname			ID: 1925191803	
Schulmeyer, Heribert Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Pfad - Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-31277-3 ISBN	234 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / Flucht /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Hafensperrpromenade von Marseille, 1941: Hier begegnen wir Rolf, seinem Vater Ludwig und Hund Adi. Die drei sind auf der Flucht, denn als regimekritischer Theaterregisseur wird Ludwig daheim in Deutschland von der Gestapo gesucht. Von Marseille aus wollen sie nun mit dem Schiff weiter nach New York reisen, wo Rolfs Mutter lebt. Doch dann verbietet Frankreich allen Deutschen die Ausreise.

Beurteilungstext
 Es bleibt nur der beschwerliche Fußmarsch über die Pyrenäen nach Spanien, bei dem sie vom Hirtenjungen Manuel geführt werden. Als Rolfs Vater auf der Reise festgenommen wird, müssen sich Jungs und Hund alleine durchschlagen.

Mit „Der Pfad – Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit“ verlässt Kinderbuchautor Rüdiger Bertram die Unterhaltungs- und Gegenwartsliteratur und schreibt einen historischen Jugendroman, der auf Fakten beruht: Viele deutsche Emigranten, darunter auch Walter Benjamin und Heinrich Mann, flüchteten vor den Nazis über die Pyrenäen nach Spanien. Bertram thematisiert dabei eher weniger bekannte Facetten des Dritten Reichs, denn während beispielsweise die Judenverfolgung auch schon im schulischen Kontext beschäftigen kann, ist die Lage gerade der deutschen Flüchtlinge in den 1940ern ein spannender und wahrscheinlich neuer Romanstoff für die Zielgruppe der ab 12-Jährigen. Insbesondere die Situation der Intellektuellen, Künstler und Schriftsteller wird in „Der Pfad“ anschaulich geschildert: Wir erleben den Alltag im Exil, die unterschwellige Bedrohung, die geheimen Treffen der Untergetauchten, in denen die Angst vor den französischen „Katzen“, den Nazi-Spitzeln, deutlich wird. Und die Katzen schnappen sich nach und nach immer mehr „Mäuse“; Menschen, die vor den Nazis flüchten. Neben den geflüchteten Intellektuellen berichtet Bertram auch von jenen, die in Deutschland zurückgeblieben sind. Unter ihnen wird besonders Erich Kästner hervorgehoben, dessen Roman „Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee“ als Lieblingsbuch des Protagonisten eine wichtige Rolle im Roman spielt. Durch diese Form markierter Intertextualität wird zudem der Bogen zur Kinderliteratur des Handlungszeitraums geschlagen.

Bertram webt dabei die zahlreichen historischen Fakten wie nebenher in die Handlung ein, die im Verlauf des Romans an Spannung gewinnt: ganz auf sich allein gestellt müssen Rolf und Manuel lernen, miteinander und mit der ständigen Angst vor Entdeckung klarzukommen. Die Sprache des Romans kommt sehr reduziert daher; in klaren kurzen Sätzen wird nur das erwähnt, was auch zur Handlung gehört oder sie weiter vorantreibt. Diese „sparsame“ Erzählweise ist nun einerseits gut, denn so rutscht nichts ins Kitschige oder Rührselige ab. Andererseits macht Bertram es uns schwer, einen Zugang zu seinen Protagonisten zu finden, eine Beziehung zu ihnen aufzubauen. Einen Einblick in das Gefühlsleben der Jungs gibt es nur selten. Erst, wenn über die Handlung hinaus etwas auf der Reise geschieht, wenn zum Beispiel der Hund Adi vom aufgeschlabberten Cognac einen Kater hat oder wenn Rolf mit den Tücken des Lebens in der Wildnis kämpft, dann blitzt Witz auf, dann kommt eine gewisse Nähe zu den Figuren auf: „Warte mal«, sagte Rolf, als sie am Nachmittag einen Bergsee erreichten. »Was?«, fragte Manuel. »Ich muss mal«, antwortete Rolf. »Was du musst?« Manuel blickte Rolf verständnislos an. »Auf's Klo, was denn sonst.« Rolf verschwand zwischen den Bäumen am Waldrand. Adi blieb bei Manuel, der sich ans Seeufer setzte. Das Wasser funkelte in der Sonne und nur ein leichter Wind kräuselte die Oberfläche. [...] »Hast du Zeitungspapier?«, rief

Rolf aus dem Wald. »Wofür?«, fragte Manuel. »Ich will Zeitung lesen.« »Jetzt?« »Quatsch, ich brauch was zum Abwischen.« »Nimm Blätter von Baum, geht gut.« Manuel wartete, dass Rolf fertig wurde und sie endlich weiterkonnten. »AHHH! Manuel und Adi drehten sich erschrocken um. Rolf kam aus dem Wald geschossen und rannte auf den See zu. Im Laufen schleuderte er seine Schuhe von den Füßen und zog sich das Hemd über den Kopf. Dann rannte er an Manuel vorbei und sprang in den See. Rolf tauchte unter, und es dauerte eine Weile, bevor er seinen Kopf wieder aus dem Wasser streckte. »Du Wasser liebste, oder?« Manuel lachte. »Zweite Mal schon, du gehst baden.« »Da waren Ameisen auf den Blättern. Das juckt ganz schrecklich«, erwiderte Rolf sauer. »Und das ist überhaupt nicht komisch!« »Wohl komisch ist«, erwiderte Manuel und lachte weiter.“ (S. 126 f)

Flucht und Vertreibung aber auch Freundschaft, Zusammenhalt, Angst und ihre Überwindung, Erwachsen werden – es sind wichtige und für die Zielgruppe auch individuell relevante Themen, die in „Der Pfad“ zusammenkommen und den Roman lesenswert machen. Als Zeitportrait ist es zudem auch für den Einsatz im Schulunterricht spannend. Leider fällt jedoch die Ästhetik des Textes hinter der inhaltlichen Relevanz zurück. Bereits 2017 erschienen und jetzt noch mal als Taschenbuch verlegt, hat Bertram laut Klappentext die Geschichte eigentlich erst als Drehbuch verfasst. Als Film wäre sie sehr gut denkbar, dazu trägt übrigens auch der von Bertrams Haus- und Hof-Illustrator Heribert Schulmeyer gezeichnete Comic bei, welcher die eigentliche Geschichte im Pro- und Epilog umrahmt. Jedenfalls liest sich der Roman auch irgendwie wie ein Drehbuch. Es geht nicht um Rührseligkeit, es geht um die fehlende Emotionalität. „Der Pfad“ erreicht vielleicht solche jugendlichen Leserinnen und Leser, die an Geschichte und der Zeit des Nationalsozialismus interessiert sind und die nicht erst begeistert werden müssen. Andere jedoch werden sich allein von der Geschichte wohl schwerer packen lassen. Obwohl die Protagonisten doch im Alter der Zielgruppe sind, wird die für den Lesegenuss so wichtige emotionale Bindung an das Buch nur bedingt erreicht. Auch wenn dadurch die Tendenz besteht, dass „Der Pfad“ eben „nur“ als Schullektüre angesehen wird, lohnt sich doch ein Einsatz im Unterricht: eingebettet in die Thematik der aktuellen weltweiten Flüchtlingssituation und der politischen Tendenzen eröffnen sich vielfache Möglichkeiten, einen Aktualitätsbezug herzustellen. „Wer ist gut und wer ist böse“, das fragt sich Rolf immer wieder; und Manuel stellt am Schluss fest: „Schuld sind immer die Mörder“. All das sollte und kann auch die jungen Leserinnen und Leser zum Weiterdenken anregen.

25 Thüringen Landesstelle	25Erfurt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171903 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Montasser, Thomas Zuname Vorname		ID: 1925171903	
Thißen, Sandy Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Die magische Lesenacht Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17620-7 ISBN	108 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Als Klassensatz geeignet		Schlagwörter Schule / Schüler / Spannung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 10.06.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Geräusche in der Nacht sind etwas Unheimliches. Vor allem dann, wenn man in der Schulturnhalle übernachtet. Genau das tut Amelie mit ihrer Klasse und erlebt dabei Seltsames. Bedeutet Lesen wirklich Zaubern? Die Lehrerin Frau Rödelmeier hat jedenfalls einen Zauberhut auf dem Kopf...

Beurteilungstext
 Lesen ist Abenteuer. Das können Kinder im Grundschulalter in den 24 kurzen Kapiteln dieses Taschenbuches erfahren, unabhängig davon, ob sie selbst lesen oder sich vorlesen lassen. In großer Schrift und relativ kurzen Sätzen werden die Aufregungen einer Nacht beschrieben, die die Kinder ohne Eltern, nur mit Kuscheltier, Büchern und der Lehrerin in der Schulsporthalle verbringen. Zu dieser Lesenacht hat die Lehrerin Frau Rödelmeier extra einen Klassensatz des Buches "Die magische Lesenacht" mitgebracht, das in der geheimnisvollen Zauberschule Collington Castle spielt. Dieses Buch soll den Reiz des nächtlichen Lesens erhöhen. Deshalb lässt sie die Kinder ihrer Klasse abwechselnd daraus vorlesen. Nicht nur den Kindern in der Geschichte fällt dabei auf, dass es so manche Ähnlichkeit hat mit dem, was sie gerade erleben. Die Parallelgeschichte kann man auch äußerlich gut an dem etwas dunkleren Papier und dem Piktogramm, einem aufgeklappten Buch, erkennen.
 Mit fortschreitender Handlung scheinen sich diese vorgelesenen Textstellen mehr und mehr mit der primären Geschichte zu vermischen. Was ist Realität, was Fantasy? Geschickt baut Autor Thomas Montasser durch das Wechselspiel der beiden Erzählstränge Spannung auf. Andere Spannungsmomente sind die rätselhaften Sprüche aus den Glückskekzen, das Verschwinden des Hausmeisters und das alleinige Zurückbleiben der kleinen Maja im Klassenzimmer, während sich die ganze Klasse auf die Suche nach den unerklärlichen Geräuschen durch das verlassene Schulhaus begibt.
 Der nächtlichen Dunkelheit angepasst sind die ausschließlich in Grautönen gehaltenen Zeichnungen, auf denen in erster Linie die Figuren der Geschichte, Kinder, Lehrerin und Kuscheltiere, zu sehen sind. Ihre Gesichter spiegeln durchaus auch die unterschiedlichen Charaktere wider. Sie wirken trotz der fehlenden Farbigkeit frisch und freundlich und vermitteln sogar das Gefühl der Helligkeit vom Schein der Taschenlampen, dem Leuchten des Mondes und der Sterne.
 Dieses Buch thematisiert auf unterhaltsame Art den Zauber des Lesens. Es ist wie gemacht für Grundschulkinder, die das Lesen schon recht gut beherrschen und die genau eine solche Nacht erleben oder noch vor sich haben. Unheimliche Geräusche, das Verschwinden des Hausmeisters und das spannende Vorlesebuch versetzen die Kinder in Schrecken und bescheren einige Gruselmomente. Zur Erleichterung der handelnden Figuren und der Leser*innen gibt es am Ende eine ganz natürliche Erklärung für die seltsamen nächtlichen Vorgänge: Ohne Magie und Zauberei, aber mit einer ungeahnten Überraschung.
 Leseförderung in und mit der Geschichte! Diese ist unterhaltsam und kann gut von jüngeren Grundschulkindern bewältigt werden. Das preiswerte Taschenbuch eignet sich sehr gut als Klassenlektüre. Vielleicht schaut die "gute, pädagogische Absicht" manchmal ein wenig zu deutlich hervor, aber insgesamt hat das Buch mit seiner Botschaft „Lesen ist Zaubern“ durchaus Potential, die Leser*innen zu begeistern!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919379 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Martin, Andrea Zuname Vorname		ID: 191919379	
Meinzold, Max Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Monsterprüfung Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Die Geheimnisse von Oaksend Bd. 1 Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17613-9 ISBN	318 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter /
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der 11-jährige Robin Miller wird gemobbt. Immer wieder versteckt sein Mitschüler Freddy seine Schultasche an Orten, an denen er oft lange danach suchen muss. Diesmal findet er sie im gespaltenen Druidenstein ihres Heimatstädtchens Oaksend. Robin gelingt es nicht die Tasche herauszuangeln. Bevor er sich frustriert auf den Heimweg macht, wo doch nur sein Großvater Rufus auf ihn wartet, ein Wissenschaftler, der wenig Zeit für ihn hat, wirft er Eicheln auf den Stein. Er ahnt nicht, was er damit heraufbeschworen hat, doch von Stund an ist alles anders. Robin hat endlich einen besten Freund gefunden, ein gleichaltriges Schutzmonster, das immer zu ihm hält und mit dem sich die unglaublichsten Sachen anstellen lassen. Allerdings muss das Monster nach der theoretischen noch eine praktische Prüfung ablegen, bevor es endgültig zum Schutzmonster 1. Klasse ernannt wird.

Beurteilungstext

Auch wer mit fantastischen Erzählungen wenig anfangen kann, fühlt sich gleich angesprochen von der liebevoll gestalteten Aufmachung des 1. Bandes einer neuen Buchreihe, die sich mit den Geheimnissen der Bewohner der Kleinstadt Oaksend befasst. Auf dem Vorsatzblatt lädt eine gemütliche Dachkammer zum Schaukeln in einer Hängematte, Musik hören oder Schmökern in herumliegenden Büchern ein. Da fühlt sich auch ein Schutzmonster wohl, das sich wie Robin selbst oder seine Klassenkameradin Imogen und der neugierige Melvin immer wieder zwischen die einzelnen Buchseiten mogelt und auf den Text lugt.

Das gleichaltrige Schutzmonster Melvin Montgomery wird schnell zu Robins bestem Freund und Spielkameraden. Er, der weder Eltern noch Geschwister hat und allein bei seinem Großvater, einem berühmten Ethnologen, der oft auf Reisen ist, lebt, merkt erst durch Melvins Anwesenheit, was ihm alles gefehlt hat. Und weil sich das Monster auch noch oft unbedacht verhält, helfen sich beide immer wieder gegenseitig aus der Patsche. Durch Melvin, der mit den Tieren sprechen kann, erfährt Robin jedoch auch, dass es noch ganz andere Monster gibt - und nicht alle sind gutmütig.

Es ist nachvollziehbar, dass man sich Mentoren vorstellen möchte, die den Menschen seit Urzeiten zur Seite gestanden haben, wie es in alten Sagen überliefert wurde. Doch dieses blauhaarige Monster Melvin, das in seinen Felltaschen allerlei Überraschungen parat hat und gleichzeitig von der modernen Welt nicht mehr weiß, als Robin ihm vermittelt, also gemeinsam mit ihm lernt sich in der Welt der Erwachsenen zurecht zu finden, ist eine originelle Figur, von deren Erlebnissen man hingerissen ist.

Nachdem die einzelnen Figuren eingeführt sind, nimmt die Handlung schnell an Fahrt auf und selbst Lesemuffel werden den Band kaum aus der Hand legen wollen, ehe sie nicht wissen, wie es - für den Moment jedenfalls - ausgeht. Fortsetzung folgt!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1419095
Verf./Bearb./Hrsg.: ed vere Zuname Vorname			ID: 191419095	
ed vere Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ludwig, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Ganz einfach Löwe Titel			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
ISBN: 978-3-570-17641-2			Seitenzahl: 28	
Preis (EURO): 13,00				
Verleger: cbj / cbt Verlag			Ort: München	
Jahr: 2019				
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 01.06.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Bilderbuch über einen Löwen, der so sein möchte, wie er es will.

Beurteilungstext
 Ed vere beschreibt in seinem Bilderbuch „Ganz einfach Löwe“ wie es ist, wenn sich in den Köpfen der Menschen bestimmte Klischees festgesetzt haben. Ein Löwe ist furchterregend, niemals nett, immer hungrig, triebgesteuert, davon können wir ausgehen. Aber wer so denkt, der kennt den Löwen Leonard nicht. Leonard fällt völlig aus dem Rahmen, oder der Rolle, denn er ist ein Löwe der eine Ente zur Freundin hat. Er denkt gerne nach und summt vor sich hin und macht Gedichte. Genau so etwas gibt es bei uns Menschen eben auch und Kinder, die ja sicherlich als Empfänger dieser Geschichte gedacht sind, können das verstehen und wissen das auch ohne einen besonderen Hinweis. Sie können nämlich alles sein, was sie sich vorstellen und nehmen es auch von ihrem Gegenüber an. Deshalb gibt es eben auch Löwen, die Gedichte entstehen lassen, indem sie erstmal die Worte vor sich hin summen. Um das zu erklären braucht ed vere nicht viel Text, aber das was er sagt, spricht den Leser an. Die Illustrationen spielen ebenfalls mit den Emotionen und verstärken damit den Inhalt des Textes. Löwen, die im Dunklen auf der Lauer liegen und sich die Lippen lecken, oder im heißen, orange-roten Sonnenlicht auf dem Denkhügel verweilen. Da lenkt nichts ab vom Wesentlichen der Geschichte, sondern spiegelt die Worte in den Bildern. Wie wunderbar es ist, wenn ein Löwe und eine Ente, die auch noch Marianne heißt, sich so sehr mögen, dass sie füreinander einstehen. Da können Menschenkinder sich ihre Freunde doch auch selbst aussuchen und müssen sich nichts von Erwachsenen vorschreiben lassen. Ein wunderbares Bilderbuch, auch für große Menschen, das uns bestärkt, in dem was wir sind und/oder sein wollen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190613101 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vere, Ed Zuname Vorname		ID: 1923190613101	
Vere, Ed Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ludwig, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ganz einfach Löwe Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-17641-2 ISBN	32 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / Gender / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.06.2019 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Was macht eigentlich einen typischen Löwen aus? Und was, wenn ein Löwe diesem Bild nicht entspricht? Ed Vere geht diesen Fragen in seinem Bilderbuch "Ganz einfach Löwe" nach und regt damit zum Philosophieren und Nachdenken an.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch „Ganz einfach Löwe“ von Ed Vere erzählt die Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem Löwen Leonard und der Ente Marianne. Gemeinsam verfassen der Fressfeind und das Beutetier Gedichte, liegen im Gras in der Sonne, spielen zusammen, führen lange Unterhaltungen und betrachteten den nächtlichen Sternenhimmel. Als eines Tages eine Horde wilder Löwen in ihr Leben tritt nimmt die Geschichte eine dramatische Wendung, denn Leonard entspricht nicht dem Bild eines echten und nicht netten Löwen. Und sie stellen ihm ein Ultimatum: „Wenn du wirklich ein Löwe sein willst, Leonard – dann darfst du nicht nett sein!“ (S. 23) Zum Glück hat er Marianne, die ihn unterstützt und den anderen Löwen nicht Recht gibt. Gemeinsam texten sie ein Gedicht, denn mit Worten lässt sich die Welt vielleicht nicht ändern, aber Worte können die wilden Löwen zum Nachdenken bringen. „Dann könnt ihr nämlich – ihr sein ... und ich, wie ich bin.“ (S. 29).
 Ed Vere hat dieses Buch als Reaktion auf Aspekte der Trump Agenda geschrieben. Der Löwe symbolisiert Männlichkeit bzw. Eigenschaften, welche dem männlichen Geschlecht vermeintlich zugeordnet werden. Besonders der rückseitige Klappentext „Man muss nicht BRÜLLEN, um gehört zu werden.“ verweist auf die zugrunde liegende Intension. Mit der offenen und auch philosophischen Frage am Ende „Kann man wirklich nur auf eine einzige Art Löwe sei? Ich glaube nicht. Was denkst du?“ (S.31) regt es an über Eigenschaften nachzudenken, die bestimmten (Personen)Gruppen zugeschrieben werden und darüber ins Gespräch zu kommen.
 Die grafischen Illustrationen werden bestimmt durch kräftige und raue schwarze Konturen und sind überwiegend in einem Farbspektrum von Gelb bis Rot gehalten, wobei Orangetöne dominieren. Damit schafft Ed Vere ein Bild der afrikanischen Savanne. Die Farben wirken gedämpft, durch das leuchtende stimmungsvolle Gelb Leonards sticht dieser als ein besonderes kraftvolles großes Wesen heraus, es betont aber auch seine Andersartig.
 Das Bilderbuch „Ganz einfach Löwe“ oder treffender formuliert im englischen Titel „How to be a lion“ ist eine Fabel über Stärke und gleichzeitig feiner Sensibilität, es regt zum Nachdenken und Philosophieren an. Leonard zeigt Stärke, indem er die Herde ignorieren und gegen den Strom schwimmt und zu seiner Freundin steht. Ein Buch, das Mut macht, sich Gedanken um die Welt zu machen und sich selbst treu zu bleiben.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Oldenburg Ausschuss	UIS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818228 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunt, Elisabeth Singer Zuname Vorname		ID: 181818228	
Grubing, Timo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Margineanu, Sandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Geheimagent Jack. Auf der Jagd nach dem Dinosaurier Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Geheimagent Jack Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17558-3 ISBN	128 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Detektiv /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 18.04.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.04.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der 9-jährige Jack arbeitet heimlich als Agent bei einer geheimen Organisation und verfügt als solcher über eine magische Ausrüstung. Auf seiner neuesten Mission erlebt er dramatische Momente beim Zusammentreffen mit einem lebendigen Allosaurus in der Jetztzeit. Nur der beherzte Einsatz seiner außergewöhnlichen Ausrüstung verhindert eine Katastrophe.

Beurteilungstext
 Ein gefährlicher Dinosaurier, ein neunjähriger cooler Held, magische Gegenstände, eine Geheimorganisation, viel Action und ein Happy End - was braucht es mehr, um kindliche Leser im „Dino-Fieber“ zu fesseln? Aus all diesen „Zutaten“ hat Elizabeth Singer Hunt den Roman „Auf der Jagd nach dem Dinosaurier“ entstehen lassen.

Der neunjährige Jack bekommt von der GGS (Globale Geheime Sicherheitskräfte) den Auftrag, einen im Museum für Naturkunde in New York verschwundenen Dinoknochen wiederzubringen. Er kommt dabei dem Musterschüler Thomas Eberly auf die Schliche. Dieser hat bei einem Schulausflug den Knochen mitgehen lassen und ihn für seine wissenschaftlichen Versuche eingesetzt. Als Jack den Schüler zu Hause aufsucht, wird er Zeuge einer unheimlichen Verwandlung: Thomas Elberly ist gerade dabei, seinen Hund in einen lebendigen Dinosaurier zu verwandeln. Das Unheil nimmt seinen Lauf, als der Dino laut brüllend Mauern durchbricht und mitten in die Stadt rennt...

Die Schwarz-Weiß-Illustrationen auf vielen Seiten untermauern die Handlung und lockern auf. Sie erzeugen aber auch zusätzliche Spannung, wie beispielsweise das Bild mit dem weit aufgerissenen Maul des Allosaurus vor dem am Boden liegenden Jack.

Kleine Saurierzeichnungen durchziehen das ganze Buch: Das Innere des Einbandes ist mit Allosauriern reich verziert, ebenfalls taucht der Allosaurus zu Beginn jedes der 18 Kapitel wieder auf. Neben wahrheitsgetreuen Informationen über diese Dinosaurierart und der Stadt New York erhält der Leser vor dem 1. Kapitel einen Überblick über die fiktiven Elemente des Romans, wie Jacks Familie, seiner Ausrüstung und die „Globalen Geheimen Sicherheitskräfte“.

Dieses Buch wird sogar kleine „Lesemuffel“ erreichen können, zumal es keine langatmigen Beschreibungen, dafür aber einen raschen Handlungsfortgang gibt. Viel wörtliche Rede und eine etwas größere Schrift erleichtern darüber hinaus das Lesen.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	ar..... Kürzel	Nr. 25171904	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fletcher, Tom Zuname Vorname				ID: 1925171904
Abbott, Greg Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Poestges, Tanja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kleiner Drache, komm da raus! Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	978-3-570-17646-7 ISBN	32 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter fantastisch / Spiel	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		_____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Mitmachbuch				Zentraldatei: 13.06.2019
				Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Ein kleiner grüner Drache entschlüpft einem Ei. Als er niest, entfacht er ein Feuer. Doch mit Hilfe der kleinen Zuhörer*innen und Leser*innen kann das Feuer gelöscht werden. Ein unterhaltsames Mitmachbuch.

Beurteilungstext
 "Die Kleine ist sehr süß" lockt der Text auf dem Buchrücken. Gemeint ist die Hauptfigur dieser kleinen Mitmachgeschichte, die im Mittelpunkt des Covers und der bunten großflächigen Bilder des Buches steht. Es ist ein kleiner grüner Drache mit gelben Hörnerchen, soeben geschlüpft aus einem lila (Schokoladen-?) Ei.
 Doch es handelt sich keineswegs um einen männlichen Drachen, wie der Titel "Kleiner Drache, komm da raus" suggerieren mag. Schon auf Seite drei wird konkretisiert „[...] es ist ein Drachenbaby“. Und im Anschlussatz wird aus dem Drachenbaby eine weibliche „Dracheline“. Und das mit grammatikalisch an dieser Stelle falsch verwendeten Personalpronomen "sie".
 Das kleine grüne Ding der Gattung Drachen tobt fortan mit wechselndem grammatikalischen Geschlecht als Dracheline, Drache oder Drachenbaby durch die Seiten des Bilderbuches. Welch ein Gendersalat! Eine Übersetzungstat oder vom Autor gewollt? Das Durcheinander der gendergerechten Sprache stört jedenfalls Textfluss und Sprachempfinden. Zum Glück wurden aus den "Drachenflügeln" nicht noch "Drachelinenflügel".
 Egal ob männlich, weiblich oder sächlich: Drachen spucken Feuer. Und das ist heiß und gefährlich Und damit sind wir bei der recht unterhaltsamen Geschichte, die von der schönen Idee lebt, dass die Handlung von den Kindern selbst ausgelöst und scheinbar beeinflusst wird. Denn was passiert, wenn ein Drachen an der Nase gekitzelt wird? Na klar, er niest! Und schon sehen wir ein kleines leuchtend gelbes Feuerchen brennen. Um dieses zu löschen, kann geblättert, gepustet und geschüttelt werden. Da wird das Prinzip aus Fletchers Vorgängerbuch „Kleines Monster, komm da raus!“ wieder aufgenommen und die Kinder aktiv in die Geschichte einbezogen. Spaß und Unterhaltungswert steht im Vordergrund.
 Wird das Buch in der (Kindergarten-) Gruppe gelesen, wird sich zeigen, ob das Einstechen mit dem Finger oder das Flattern mit den Papierseiten dem Buch wirklich guttut. Die Geschichte mit ihrem witzigen Ende, das ein neuer Anfang sein könnte, ist gut zu erfassen. Im Gespräch sollte jedoch die etwas abstraktere Aufforderung, mit Fantasie das Feuer zu löschen, geklärt werden. An das Vorstellungsvermögen von Dreijährigen wird mit dem ausgedachten, zum Platzen gebrachten Wasserballon schon ein gewisser Anspruch gestellt.
 Der kleine Drachen mit den großen Kulleraugen erinnert an eine Trickfilmfigur. Gekonnt umgesetzt wurde der Text durch die großflächigen farbigen Illustrationen von Greg Abbott. Er hat die Figur ohne viel Drumherum in den Mittelpunkt aller Bilder gestellt. So können sich die Betrachter*innen ganz auf diese sympathische Hauptfigur mit ihren lebhaften Bewegungen und Gesichtsausdrücken konzentrieren. Die Illustrationen bestechen außerdem durch ihre klare Farbigkeit. Das doppelseitige, überwiegend blaue Bild vom geplatzen Wasserballon ist ein echter Hingucker! Verstärkt durch das riesengroße Wort „Platsch“. Auch wenn die 3-5 Jährigen die Schrift noch nicht lesen können, sie ist mit ihrer Unterschiedlichkeit in Form und Größe ein weiteres Gestaltungsmerkmal. Ein Lesespaß zum mehrmaligen Ansehen und Mitmachen!

.....

20 Rheinland-Pfalz		RPSc.	Nr. 201933
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Vostradovská, Tereza Zuname Vorname Vostradovská, Tereza Konecny, Jaromir Tschechisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 19201933 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Komm mit raus, Entdeckermaus! Titel Reihe 978-3-570-17617-7 50 15,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) cbj. / cbt München 2019 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
--	--

Buch (Print, gebunden) Sachbilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die tschechische Originalausgabe erschien 2016 unter dem Titel "Hravouka".	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe

Am liebsten sitzt die kleine Maus in ihrer gemütlichen Höhle, liest Bücher und trinkt Tee. Als eines Tages so viele Wurzeln durch die Decke ihres Mäusebaus wuchsen, dass für sie selbst gar kein Platz mehr war, beginnt sie, die Natur rund um ihren Mäusebau zu erkunden. Dabei lernt sie verschiedene Blumen, Tiere und Pflanzen im Wald, am Teich und im Garten kennen, macht Experimente und schreibt sogar selbst ein Buch über die Wunder der Natur.

Beurteilungstext

Die kleine Maus führt persönlich durch das Buch. Auf diese Weise spricht sie Leser ab fünf Jahren sofort an und vermittelt auf kindgerechte Art fundiertes Grundwissen. Sie nennt Tiere und Pflanzen, die naturgetreu dargestellt sind, beim Namen, gibt Einblicke über das Leben der Larven, Würmer, Spitzmäuse unter der Erde, im Gartenteich, im Ameisenhügel ... und erklärt einfache Abläufe der Natur so, dass Kindergartenkinder und Grundschul Kinder sie auch verstehen. Die übersichtliche Gliederung nach Themen und die entsprechenden kleinen Texte dazu machen Lust darauf, mehr über die Natur in der näheren Umgebung zu erfahren.

Die der Natur angepassten farblichen Illustrationen stehen mit den Texten im Einklang. Das Buch konzentriert sich auf das Wesentliche und stellt alles, was die Natur in unserer näheren Umgebung ausmacht vor.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12193113
Verf./Bearb./Hrsg.: Vostradovská, Zuname Vorname		ID: 1912193113	
Vostradovská, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Konecny, Jaromir Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Komm mit raus, Entdeckermaus Titel			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe			
978-3-570-17617-7 ISBN		56 Seitenzahl	
		15,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag		München Ort	
		2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Lernen / Natur / ..	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wieder mal ein Buch, das Kinder mit einer kleinen, lebendigen Geschichte Zugang zu den Wundern unserer Natur ermöglicht.

Beurteilungstext
 Eine kleine Maus lebt in einem gemütlichen Nest unter der Erde. Als sie beim Lesen ihrer Bücher (!) durch eine hereinwachsende Wurzel gestört wird, stellt sie fest, dass sie kein Buch über die Natur besitzt, und beschließt, selbst eines zu schreiben. Dazu muss sie natürlich raus und recherchieren. Im unmittelbaren Umfeld ihres Baus, weiter entfernt im Wald, an einem Teich und in einem Garten stößt sie auf verschiedene Larven, Käfer, Würmer, Vögel, Fische sowie viele unterschiedliche Pflanzen. Deren Abbildung ist jeweils mit einer Zahl versehen, zu der man am unteren Seitenrand den Namen erfährt. Ausgerechnet beim interessanten Hauhechel-Bläuling hat sie den Namen vergessen und auch die einzelne Feder des Eichelhäfers (den man selbst erst zwei Seiten später sieht) nicht zugeordnet, das sollte man bei einer Neuauflage nachholen. Diese Form der Vermittlung ist informativ und lehrreich und macht das Buch für mehrere Altersstufen einsetzbar. Die Kinder können den sehr detaillierten Aufbau eines Ameisenhügels betrachten, werden animiert, ein Herbarium anzulegen, Käfer zum Beobachten zu fangen (die nach dem Beobachten natürlich wieder frei gelassen werden!), erfahren etwas über Nahrungsketten, Jahresringe an Bäumen, diverse Baumsamen. Bei den abgebildeten Vögeln unternimmt die Autorin den Versuch, verbal deren unterschiedliche Melodien zu vermitteln. Auch Kurioses erfährt man, z.B., dass der Maulwurf Regenwürmer auf Vorrat sammelt. Damit sie leben, aber nicht flüchten, knabbert er sie etwas an. Kinder erfahren, dass von den Tomaten die Früchte, vom Blumenkohl die Blüte, vom Salat die Blätter, von der Möhre die Wurzel gegessen werden.

Die Idee ist originell und wirklich gut umgesetzt. Anschaulich und leicht verständlich vermittelt das wirklich tolle Buch mit großem Unterhaltungswert viel Wissen und verleitet immer mal wieder zum Nachschlagen und dazu, die Natur mit offenen Sinnen wahrzunehmen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23190606101	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vostradovska, Tereza Zuname Vorname			ID: 1923190606101		
Vostradovska, Tereza Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Konecny, Jaromir Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Tschechisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Komm mit raus, Entdeckermaus! Ein Bilderbuch über die Wunder Titel					
Reihe					
978-3-570-17617-7 ISBN		56 Seitenzahl		15,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag		München Ort		2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 06.06.2019					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Eine kleine Maus entdeckt die Natur um sich herum - wie wunderschön! Es lohnt sich ihr nachzueifern; konkrete Ideen werden vielfach aufgezeigt.

Beurteilungstext
 Im Haus der kleinen Entdeckermaus wird es langsam eng: Wurzeln dringen ein und wachsen immer größer. "Ich bräuchte ein gutes Buch über die Natur", seufzt die Maus und beschließt kurzerhand selbst solch ein Buch zu schreiben. Und ab geht es auf Entdeckungsreise... Dieser fiktive Einstieg, der am Ende eine Rahmung ergibt, nimmt die Leser*in direkt an die Hand und fordert zum Entdecken und genauen Betrachten auf. Das großformatige Sachbilderbuch wurde dafür in vier Teile gegliedert: "Rund um den Mäusebau", in dem alle Beweohner*innen unter der Erde und knapp darüber betrachtet werden, "Im Wald", in dem die Pflanzen (v.a. Bäume) und Tiere noch einmal andere sind, "Am Teich" und "Im Garten". Neben vielen bildlichen Informationen gibt es Beschriftungen der abgebildeten Dinge sowie kurze Beschreibungstexte, die gut lesbar sind und die Leser*in direkt ansprechen bzw. fragen (z.B. "Im Wald sammelte die kleine Maus verschiedene Samen und Baumfrüchte. Kannst du sagen, von welchem Baum sie stammen?") Die pluriszenischen Bilder zeigen die Maus in vielen Aktionen - insbesondere beim Entdecken und Staunen. Es überwiegen naturnahe Braun- und Grüntöne, wobei der Hintergrund weiß belassen wurde. Neben den Entdeckungsseiten gibt es weitere, die konkrete Ideen geben, z.B. ein Herbarium gestalten, einen Teich anlegen, Vogelfedern sammeln, Gemüse anpflanzen und Wasserlebewesen beobachten. Zudem gibt es Doppelseiten, auf denen etwas vertieft erklärt wird, wie z.B. die Nahrungskette, wie Bäume wachsen, wie man unter Wasser atmet oder wie Ameisen leben und arbeiten. Das Bilderbuch bietet sich insbesondere im Sachunterricht der Grundschule an, da alle Themen hier relevant sind. Da es teilweise wie im Wimmelbilderbuch unheimlich viel zu entdecken gibt, überfordert das Buch auf den ersten Blick, seine Gestaltung ist jedoch absolut überzeugend und das Buch damit sehr empfehlenswert.

Nadine Naugk

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919382 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Popescu, Adriana Zuname Vorname		ID: 191919382	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Morgen irgendwo am Meer Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-31272-8 ISBN	478 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Familie /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Endlich volljährig! Endlich unabhängig! Endlich Abitur! Doch gut wäre es, erst einmal etwas Abstand vom Alltag zu gewinnen. Und bevor man sich entscheiden muss den Eltern einen Lebensentwurf zu präsentieren, lässt sich noch kurzentschlossen ein Roadtrip von Stuttgart bis nach Lissabon einplanen. Das sind zwar etwas über 2000 km, aber alle vier Jugendlichen haben einen Führerschein und können sich abwechseln. Freunde? Die Beziehungen untereinander sind kompliziert, jeder von ihnen hat seine eigenen Probleme, die er/sie nicht mit den anderen diskutieren möchte. Auf engstem Raum allerdings ist es unvermeidbar, sich näher zu kommen und sich doch (wieder) besser zu verstehen.

Beurteilungstext
 Auch wenn es auf den ersten Blick so aussieht, die Ausgangslage ist nicht für alle Vier die gleiche. Romy hat ihr Abitur bestanden, ist fleißig und zielstrebig und weiß, dass sie zum Ende des Sommers nach Australien gehen und Meeresbiologin werden will. Konrad, mit dem sie seit Kitatagen befreundet ist, wird sein Abitur erst im nächsten Jahr schaffen, wenn überhaupt. Der Handballer Julian ist aus Berlin zugezogen, hat gerade seinen Bundesfreiwilligendienst absolviert und ist genervt von seinen etwas übergriffigen Eltern. Immerhin hatte sein Vater ihm seinen alten Mercedes geschenkt, den er jetzt zum ersten Mal sinnvoll einsetzen kann, und so kommt er auch auf die Idee, noch eine weitere Mitfahrerin einzuladen, die sich auf seine Mitfahrer-App gemeldet hatte. Nele, eine gleichaltrige Fotografin, hat ihren eigenen Grund nach Spanien zu reisen, fügt sich jedoch gut und ausgleichend in die Gruppe ein.
 Vor allem, als die zunächst noch versteckten Feindseligkeiten immer deutlicher zutage treten. Romy und Julian sind zwar ein Paar, aber seine Eifersucht auf Konrad lässt ihn nicht zur Ruhe kommen. Wieso gehen die Beiden so gereizt miteinander um? Julian spürt genau, dass Romy nicht nur die strahlend Selbstsichere ist, als die sie sich so gern präsentiert und die er braucht, um aus Berlin in der neuen fremden Heimat anzukommen. Romy wiederum hat sich ihre Gelassenheit hart erkämpfen - und weiß, dass ihre Aussprache mit Konrad überfällig ist, ehe sie sich womöglich ganz aus den Augen verlieren.
 Die Autorin lässt den Leser/die Leserin nicht nur in der Vorstellung an dem Roadtrip teilhaben, manche mögen ja auch die einzelnen Orte auf dem Weg nach Süden bereits kennen, sie sind auch die Zuhörer beim Gedankenkarussell. Drei verschiedene Schrifttypen erleichtern es den Überblick zu behalten. Indem die vier Jugendlichen jeweils einzeln mit ihrer Sicht auf die vergangenen und gegenwärtigen Ereignisse zur Sprache kommen, fügen sich die Monologe nach und nach zu einem Chor, und dem Leser/der Leserin erschließt sich aus vielen einzelnen Facetten ein Gesamtbild. Die Sprache wirkt authentisch - und wie die Hauptpersonen auch, haben die Leser, vielleicht sogar in Hinblick auf ihre eigene Gedankenwelt, neue Erkenntnisse gewonnen.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	SJ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25191805 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Angie Zuname Vorname		ID: 1925191805	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Zeltner, Henriette Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
On the Come Up Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-570-16548-5	Seitenzahl 502	Preis (EURO) 18,00
Verlag cbj / cbt	Ort München	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mädchen / Frau / Musik / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Zentraldatei: 13.06.2019 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Bri ist 16 Jahre alt, sie ist Afroamerikanerin und sie ist Rapperin. In ihren Lyrics verarbeitet sie alles, was sie bewegt: Dass sie es als Rapperin draufhat, obwohl sie ein Mädchen ist. Dass sie sich nicht von Vorurteilen unterkriegen lässt. Und vor allem, dass sie sich nicht von anderen vorschreiben lässt, wie sie sich zu verhalten hat.

Beurteilungstext
 Als Bri von zwei weißen Sicherheitsbeamten ihrer Schule unnötig grob behandelt und zu Boden geworfen wird, macht sie auch daraus einen Song – und der bekommt schnell viel mehr Aufmerksamkeit, als Bri je erwartet hätte.

„On the Come Up“ heißt der zweite Roman der afroamerikanischen Schriftstellerin Angie Thomas. Nachdem ihr mit ihrem Erstlingswerk „The Hate U Give“ gleich ein Weltbestseller gelang, stellt sie erneut eine junge schwarze Protagonistin in den Mittelpunkt - die Geschichten der „Black Girls“ sind offenbar noch lange nicht auserzählt. Mit Bri möchte Thomas den vielen schwarzen Mädels eine Stimme geben, die das Gefühl haben, sie leben in einer Welt, die völlig falsche Vorstellungen von ihnen hat. Das schreibt die Autorin in ihrem Brief an die Leser, der dem Roman beigelegt ist. Bri lebt in einer ungenannten amerikanischen Großstadt in dem (fiktiven) Stadtviertel Garden Heights, einem Viertel, dass von wiederkehrenden Unruhen zwischen zwei rivalisierenden Straßengangs geprägt wird. Viele sind eher arm als wohlhabend, auch Bris Familie, ihre Mutter und ihr Bruder, leben am Existenzminimum. Bris Vater, ein bekannter Rapper, wurde auf der Straße von Mitgliedern der anderen Gang erschossen. Ihre Mutter rutschte daraufhin in die Drogensucht ab, hat aber einen erfolgreichen Entzug hinter sich und versucht jetzt alles, um mit ihren Kindern ein ganz normales Leben zu führen.

Und Bri ist tatsächlich einfach ein ganz normaler Teenager, sie geht auf eine recht angesehene Schule, sie will für ihre Zukunft etwas erreichen. Leider lebt sie jedoch in einer Gesellschaft, in der sie immer wieder auf ihre Herkunft, ihr Umfeld und die damit verbundenen Vorurteile reduziert wird. Die Situation spitzt sich zu, als an ihrer Schule zwei weiße Sicherheitsbeamte eingesetzt werden, die vor alle farbige Schüler verstärkt kontrollieren und teilweise auch hart anfassen. Bri begehrt vor der ganzen Schule dagegen auf, protestiert lautstark gegen die Kontrolle – und wird wegen aggressiven Verhaltens von den Beamten niedergeschlagen. Voller Wut veröffentlicht sie einen Song auf einer Internetplattform, in dem sie auf diese verurteilende Gesellschaft losgeht. Dabei spielt sie auch den ihr vorgeworfenen Klischees, rappt von Waffen, Drogen, Gewalt. Tatsächlich wird „On the Come Up“, denn so heißt auch der Song, über Nacht tausendfach gestreamt und Bri glaubt sich schon kurz vor dem Durchbruch. Ihr wird eine Aufnahme im Tonstudio angeboten und viel Geld – eine Chance für ihre Familie, die Bri unbedingt nutzen will. Doch dann gerät alles außer Kontrolle. Ihr wird vorgeworfen, sie würde wirklich dealen. Einige Schüler berufen sich auf ihre Texte und randalieren. Sie wird als Unruhestifterin beschuldigt und bekommt einen Schulverweis.

Angie Thomas zeigt in ihren Roman die amerikanische Gesellschaft, die Handlungen und Meinungen mit offensichtlich sehr unterschiedlicher Gewichtung beurteilt. Sie schreibt in dem beigelegten Brief: „Meinungsfreiheit gilt nicht immer und überall. Vor allem, wenn man in den USA jung ist und schwarz.“ „On the Come Up“ ist nun wie eine Aufforderung an die jugendlichen Leserinnen und Leser: Wenn

euch was nicht passt, sagt es. Macht euer Ding, lasst euch nicht von anderen vorschreiben, wie ihr zu sein habt. Es ist die junge farbige Generation in den USA, deren Geschichten Angie Thomas erzählt, aber der Autorin gelingt es hervorragend, auch alle anderen in der jugendlichen Zielgruppe anzusprechen, egal ob schwarz oder weiß, ob in Amerika oder in Europa, ob Mädels oder Jungs. Bri ist Hauptprotagonistin, Ich-Erzählerin, immer im Präsens – sie ist das wichtigste Stilmittel und dank ihr sind die jugendlichen Leser*innen immer mittendrin. Sie finden sich wieder in ihrem Alltag; in den Diskussionen um Film-Memes, Musikcharts, in Mario-Kart-Sessions mit den Kumpels. Sich Aufregen über Neuigkeiten auf Instagram und Twitter oder die Flirtversuche des Mitschülers - es sind lebensnahe Themen, die in der Zielgruppe der ab 14-Jährigen eine enorme Rolle spielen. Gleichzeitig werden auch wichtige Prozesse des Erwachsenwerdens thematisiert: Es geht um die Durchsetzung gegen die Eltern und das Finden der eigenen Stimme.

Bris Stimme äußert sich in ihren Songtexten, die viele Seiten von „On the Come Up“ füllen und den Roman nochmal auf eine ganz andere Ebene stellen. Laut Angie Thomas hat sie ihn für alle Jugendlichen geschrieben, die sich bisher in Büchern nicht wiederfinden konnten, dafür aber in Songs, Lyrics, in Hip-Hop Lines. Hier spricht sie auch für sich selbst: Als Teenager hat sie selbst gerappt, und das sogar mit Erfolg. Ihre Texte in „On the Come Up“ sind jedenfalls hervorragend, Bri hat ihn, den Flow. „»You think I’m a thug, well I claim it«, murmele ich. »This Glock, yeah, I cock it and aim it. That’s what you expect, bitch, ain’t it? The picture you painted, I frame it«. Das passt. Eine halbe Stunde später gehe ich zum Mikro und setze mir die Kopfhörer auf. »Bist du bereit?«, höre ich Doc über die Kopfhörer sagen. »Ich bin bereit.« Dann setzt die Musik ein. Ich schließe die Augen. Die wollen mich hoodlum nennen? Schön. Dann bin ich eben eine gottverdammte Ganovin.“ (S. 124)

Wie Bri improvisiert, wie sie ihre Gedanken spontan in ihre Texte einfließen lässt, das ist einfach sehr unterhaltsam. Schon ein kleiner Ausschnitt reicht aus, um Bri beim Lesen quasi im Kopf rappen zu hören. Und das klappt übrigens auch, wenn man nicht alles versteht. Die Songtexte sind nicht übersetzt und so ist es für uns deutsche Leser*innen manchmal schwierig, alles zu verstehen; Intertextualität zu erkennen, Witze nachzuvollziehen und damit auch den tieferen Sinn zu erfassen. Hilfreich ist hier das angehängte, sehr umfangreiche Glossar, das die gern und oft verwendeten Slang-Ausdrücke der amerikanischen Black Community übersetzt.

Eine vielschichtige Handlung, ein umfangreiches Glossar und dazwischen immer wieder seitenweise abgedruckte Songtexte - mit über 500 Seiten ist „On the Come Up“ ein ganz schöner Wälzer. Der Roman liest sich aber so spannend und gleichzeitig locker und unterhaltsam, dass man am Ende gern noch mehr davon gehabt hätte. Übrigens ist schon das dynamische Cover ein Eyecatcher und macht sofort neugierig. Angie Thomas’ neues Buch ist eine klare Empfehlung für die Zielgruppe ab 14 Jahren und macht auch darüber hinaus noch sehr viel Spaß. Lehrer*innen sei gesagt, dass es für lese-erprobte Klassen oder in Auszügen sicher auch im Unterricht; in Englisch, Deutsch, Literatur oder Geschichte; mit viel Erfolg eingesetzt werden kann.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1818328
Verf./Bearb./Hrsg.: Brian, Kate Zuname Vorname			ID: 181818328	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hahndorf, Karla Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
PRIVATE. Eine von euch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe PRIVATE			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-570-31210-0		Seitenzahl 272	Preis (EURO) 9,99	
Verlag cbj / cbt		Ort München	Jahr 2018	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Schule /	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 19.06.2019	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 15-jährige Reed bekommt durch ein Stipendium einen Platz an der elitären Easton-Academy. Sie hat zwei Ziele: Sie muss den schulischen Anforderungen genügen und Mitglied der Gruppe der mächtigsten Mädchen der Schule werden. Beides verlangt Arbeit und Einsatz. Ohne Rückschläge geht das nicht. Außerdem lenkt die Liebe vom Ziel ab.

Beurteilungstext
 In ihrer früheren Schule war Reed eine Einzelgängerin. Soziale Kontakte mied sie, da ihre Mutter Alkoholikerin ist. Nun aber hofft sie auf einen Neustart in ihr Leben, ein Leben mit einflussreichen Freundinnen, weiterhin guten Noten in einem angesagten Internat und als Freundin eines Traumboys.
 Zunächst aber wird die neue Schule zum Albtraum. Viele Regeln, hohe Anforderungen, Karikatur-mäßige Lehrer*innen, blasierte Mitschüler*innen erwarten Reed. Nach und nach gelingt Reed ein Blick hinter die Fassaden und sie kann Fuß fassen.
 In diesem Auftaktband einer Reihe geht es um Machtspielchen, Außenseiter, amerikanisches Internatsleben, echte und unechte Freundschaften und darum, sich nicht selbst zu verlieren auf dem Weg zum Ziel. Reed erzählt die Geschichte aus ihrer Sicht.
 Fazit: Gut lesbare Unterhaltung!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919376 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gruber, Andreas Zuname Vorname		ID: 1919376	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sie werden dich finden		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Code Genesis Bd. 1 Reihe			
978-3-570-16535-5 ISBN	323 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Jugend-Thriller Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Flucht / Jugend /	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 28.06.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 14-jährige Terry West wächst in einem höchst ungewöhnlichen Zuhause auf. Ihr Onkel Simon, bei dem sie seit dem Tod ihrer Mutter vor 10 Jahren lebt, ist Meeresbiologe und mit dem von ihm entwickelten Forschungs-U-Boot Kopernikus auf allen Weltmeeren unterwegs. Sie und ihr älterer Vetter Ethan gehen auch nicht zur Schule, sondern werden von Johann unterrichtet, dem Faktotum für alles. Das Abenteuer beginnt, als sie zum Auftanken in Miami anlegen müssen, der Stadt, in der Terry ihre ersten Lebensjahre verbracht hatte und in der ihre Mutter Dr. Amanda West, ebenfalls Meeresbiologin, unter ungeklärten Umständen verschwunden war. Terry möchte nur das Haus sehen, in dem sie damals gelebt hatten. Doch die Besitzer eines mächtigen Pharmakonzerns sind wegen der Forschungsergebnisse ihrer Mutter hinter ihr her, von denen sie annehmen, dass sie sich noch in dem Haus befinden könnten. Und sie schrecken vor nichts zurück...

Beurteilungstext
 So ungewöhnlich wie die handelnden Personen und ihre Lebensweise, so interessant sind auch die Schauplätze der aufregenden Handlung. In vier Kapiteln werden die jugendlichen Leser, die sich mit Terry oder Ethan identifizieren können, von Miami über New York zu den Niagara-Fällen und schließlich nach Wreck Island (nomen est omen), einer unbekannten Insel im Bermuda Dreieck mitgenommen. Terry hat den berechtigten Wunsch, ihre Kindheitserinnerungen zu überprüfen und mehr über das Leben ihrer Mutter zu erfahren. Ihre Verwandten unterstützen sie dabei.
 Gleichzeitig sind sie jedoch alle in Gefahr, denn Valerie de Boes, die Besitzerin des Pharmakonzerns Biosyde, will jegliche Konkurrenz ausschließen - beziehungsweise sich deren Wissen aneignen - und geht dabei äußerst skrupellos vor. Sie ist reich und mächtig, besitzt einen eigenen Jumbo-Jet und eine Insel vor Gibraltar, auf der sich das Privatsanatorium Biosyde Hills Asylum befindet. Und, dank eines Chips, von dem die U-Boot-Besatzung noch nichts ahnt, kann sie das U-Boot jederzeit aufspüren.
 Den Lesern eröffnen sich einerseits ungeahnte Perspektiven, andererseits sind sie ganz nah bei nur wenigen interessanten Figuren, zu denen auch noch Johann gehören, der bereits von Großvater Nathan West, einem Admiral der kanadischen Marine, ausgebildet wurde, und auf den Gegenseite der jüngere Finn, der Mann fürs Grobe im Auftrag von Valerie de Boes, und ihre Sekretärin Sidney Stone sowie Pierre, ein ehemaliger Mitarbeiter von Terrys Mutter. Für die lustigen Momente sorgt Charlie, Terrys Haustier, ein munteres und kluges Frettchen. Terry berichtet in der Ich-Form, und obwohl sie noch so jung ist, vermag sie klar zwischen gut und böse zu unterscheiden. Ethan entwickelt sich vom Nerd (in Terrys Augen) zu einem klugen Computerspezialisten. Modernste Technik wird eingesetzt. Die Handlung dieses ersten Bandes der Trilogie "Code Genesis" ist höchst spannend - ein echter Page-Turner.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ilo Kürzel	Nr. 16180427
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause, Ute Zuname Vorname			ID: 1816180427	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17579-8 ISBN	211 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
cbj / cbt Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Kinderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Spannung / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.05.2019	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Geschichte eignet sich für die älteren Grundschüler (9 bis 10 Jahre), bietet Gesprächsanlässe über Gefühle und Verhalten von Kindern in problematischen Situationen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Es ist mehr als eine abenteuerliche Seefahrergeschichte: Theo macht sich mit einem geheimnisvollen Raben, einem schusseligen Smutje und einer Katze auf die Suche nach seinem verschollenen Vater.

Beurteilungstext
 Theo hat keine Erinnerung an seinen verschwundenen Vater. Er trauert diesem Vater nach, obwohl er nichts von ihm weiß, weil er die Familie verlassen hat, als Theo noch klein war. Dass Theos Mutter ihrem Sohn die lapidare Erklärung vorsetzt, sein Vater wäre vom Zigaretten holen nicht mehr zurückgekommen, ist wohl als Klischee zu verstehen. Wahrscheinlich traut sich Theos Mutter nicht – oder sie möchte ihrem Sohn die Wahrheit über das Motiv des Vaters (noch) nicht zumuten. In der Phantasie-Reise mit dem Segelschiff in der Luft erhält Theo zumindest fiktive Erklärungen für das Verschwinden seines Vaters.
 Mit seinem Stiefvater verbindet Theo eine gegenseitige Abneigung. Leidvolle Erfahrungen mit den extravaganten Kochkünsten seines Stiefvaters tragen nicht dazu bei, das Verhältnis der beiden zu normalisieren. Theo flüchtet sich in Phantasie-Welten. Schwebende Übergänge zwischen der Realität und phantastischen Momenten, die abgleiten in mystische Passagen, machen für Theo das Leben daheim wie im Ferienlager eben noch erträglich. Gerade im Ferienlager, wohin er sich von Stiefvater und Mutter abgeschoben fühlt, wird er von den anderen Kindern gemobbt.
 Theo phantasiert sich in eine magische Welt. Hier muss er sich beweisen, muss widrigen Umständen trotzen und kann daran über sich hinauswachsen. In dem geheimnisvollen Raben auf dem fliegenden Dreimaster erkennt Theo schließlich seinen verschollenen Vater. Gerade in der Figur des Raben wird eine Ambivalenz deutlich: Raben in der Mythologie gelten als Unheilsbringer, aber auch als Weisheitsvögel. Auch der Terminus „Rabenvater“ widerspricht deutlich den Forschungen der Ornithologen, die die Raben als sehr fürsorgliche Vogeleltern beobachtet haben. Die anderen Figuren, die Theo auf seiner abenteuerlichen Reise mit dem Segelschiff begleiten, haben ebenfalls eine Beziehung zu Theos Leben. Im Schlussteil fügt sich auf der Ebene der Realität alles zusammen.
 In der Zeit auf dem geheimnisvollen Dreimaster hat Theo an Selbstvertrauen und Selbstsicherheit gewonnen. Das Verhältnis zu seinem Stiefvater konnte sich dadurch entspannen und normalisieren. Der anfangs so verschlossene, in sich gekehrte Junge beginnt sich für seine Umgebung zu interessieren und öffnet sich langsam seinem sozialen Umfeld.
 Nicht wenige Kinder werden aus eigener Erfahrung Vereinsamung, Mobbing, Verlassensängste kennen oder gar Schuldgefühle wegen der Trennung der Eltern entwickeln. Kinder fühlen sich unverstanden, zurückgesetzt und reagieren mit Flucht und Rückzug in Traum- oder Phantasiewelten. Daher ist es durchaus möglich, dass die jungen Leser sich mit dem Protagonisten der Erzählung identifizieren, mit Theo mitfühlen und ihn auf seiner abenteuerlichen spannungsreichen Phantasiereise begleiten.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25171902 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski, Eva ; Teich, Zuname Vorname		ID: 1925171902	
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Trudel Gedudel purzelt vom Zaun Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17592-7 ISBN	88 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Zielgruppe
cbj / cbt Verlag	München Ort	2019 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Abenteuer / Tiere
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.03.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Durch ein Versehen landet das Huhn Trudel Gedudel auf der anderen Seite des Bauernhofzauns. Furchtlos und neugierig ergreift es die Chance, "mehr" zu sehen von der Welt und landet folgerichtig am "Meer". Doch der Ausflug bringt Trudel Gedudel in ungeahnte Gefahr.

Beurteilungstext
 Das neue Buch des Erfolgsduos Eva Muszynski und Karsten Teich führt auf den Bauernhof "Das Gelbe-vom Ei". Dort lebt Huhn Trudel Gedudel inmitten der Hühnerschar und gut behütet vom Hahn, dem hohen Gartenzaun und Tante Ellis überlieferten Sprüchen für jede Gelegenheit. Doch als Trudel unerwartet auf der anderen Seite des Zauns landet, findet sie nicht den Weg zurück. Notgedrungen macht sie sich auf, die Welt zu erkunden. Dieser zufällige Gang in die Freiheit wird zum spannenden Abenteuer, denn leider hat Trudel absolut keine Ahnung von dem, was sie "draußen" erwartet. Geschweige denn von den Gefahren des Meeres...
 Zur tierischen Personage des witzigen Buches gehören neben dem unerschrockenen und abenteuerlustigen Huhn die beiden Puten Ete und Petete, die etwas gehässige Möwe Gräten-Käthe, die unwirsche Ratte Herr Klautermann und die beiden Krabben Siegfried & Roy. Mit Sprachwitz und Fantasie erzählen Teich/Muszynski in Wort und Bild eine ebenso spaßige wie unterhaltsame Geschichte, die am Schluss sogar eine mächtige Portion Spannung aufweist. Denn trotz des umgestülpten Eimers auf dem Kopf droht Trudel Gedudel in der Flut zu verschwinden. Doch Trudel Gedudel bekommt Hilfe. Am Ende werden es die kleinsten und schwächsten Tiere sein, die der gemeinsamen Rettungsaktion zu einem glücklichen Ende verhelfen. Weitere Abenteuer vom Bauernhof wären denkbar. Das pffiffige Huhn und das gesamte Figurenensemble haben durchaus das Potential zu einer Fortsetzungsgeschichte. Der comicitige pointierte Zeichenstil Karsten Teichs ist voller Situationskomik. Wie schon seine Cowboy Klaus Geschichten ist auch diese ein großes visuelles Vergnügen. Köstlich, wie sich in den Gesichtern der handelnden Tiere die unterschiedlichen Charaktere und Gefühle widerspiegeln.
 Das Buch eignet sich bestens zum Vorlesen und bietet Vorlesern und Zuhörern gleichermaßen gute Unterhaltung. Vor allem diejenigen, die Spass an Wortspielen und -verdrehungen haben, kommen voll auf ihre Kosten.
 Da die Textmenge pro Seite bei einem Text-Bild Verhältnis von fast 1:1 durchaus überschaubar ist, können auch fortgeschrittene Leseanfänger sie bewältigen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151904122
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski, Eva Zuname Vorname			ID: 19151904122	
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Trudel Gedudel purzelt vom Zaun Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17592-7 ISBN		88 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag		München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freiheit/ Selbstständigkeit	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Huhn Trudel Gedudel entdeckt die Welt außerhalb des Hühnerhofes - eine Welt voller neuer Erfahrungen.

Beurteilungstext
 Das Duo Eva Muszynski und Karsten Teich kennen wir von der hervorragenden Cowboy-Klaus-Serie, fest verbunden mit dem Tulipan Verlag. Nun haben sie ein neues Erstlesebuch geschrieben und mit cbj auch einen neuen Verlag gefunden.

Trudel Gedudel lebt auf dem Hühnerhof Das-Gelbe-vom-Ei und ist etwas selbstständiger als die anderen Hühner. Also ist Trudel vielleicht auch nicht ganz so zufrieden mit der Begrenztheit, die der Zaun des Hühnerhofes ihr gibt.

"Hinter dem Zaun, Sprudel, da wohnt die Freiheit! Da gibt es Abenteuer und Currywurst! Hinter dem Zaun...", schwärmt die Möwe Greten-Käthe, "... da ist das Meer!"

Und dann passiert es eher als dass es von Trudel geplant war, dass sie über den Zaun fliegt. Dadurch lernt Trudel Herrn Klautermann kennen, eine alte griesgrämige Ratte, die in einem Strandkorb wohnt. Und sie macht sich auf zum Meer - oder zum Mehr? Jedenfalls klettert sie auf einer Bühne hinaus und wird von der Flut überrascht, wird aber gerade noch von den Krabben Siegfried und Roy gerettet. Nun hat Trudel die Gefahren der Freiheit kennengelernt, aber auch viele neue Freund*innen gewonnen.

Die Geschichte mag etwas harmlos daherkommen, ist aber tiefsinniger als die meisten Geschichten in Erstlesebüchern. Interessant ist die Sprache, denn - das haben Sie sicher schon gemerkt – es wird mit der Sprache gespielt. Nicht nur die Namen sind sprechend und werden immer wieder verdreht, sondern auch ansonsten sind viele eher lyrische Elemente im Sprachfluss: Welle schwappen, Krabben krabbeln und klettern. In die meist kurzen Sätze mit einem einfachen Lesewortschatz sind gelegentlich Herausforderungen eingewoben: "Schiszwack" als Nachname der Krabben, das sind die Buchstaben auf einer alten Dose, in der mal Schiffszwieback war. So gelingt hier ein Sprachstil, der nicht nur einfaches Lesen ermöglicht, sondern durch die Herausforderungen gleichzeitig auch Lernanreize bietet.

Die Bilder setzen die Handlung in die Hühnerwelt, was den Leseprozess sicherlich unterstützt. Die Tiere sind stark stilisiert und zum Teil leicht vermenschlicht. Sie stehen in der Regel im Mittelpunkt der Bilder, die mal in den Text eingestreut sind, mal eher eigenständig daherkommen. Sie nehmen auf, was im Text stehen, sind aber zugleich auch Kommentar, indem sie manchem im Text Dargestellten eine überraschende Wendung geben oder Raum für Vorausdeutungen bieten. Trudel Gedudel wird durch die bildliche Darstellung auf jeden Fall ein sehr liebenswertes Huhn.

Das Erstlesebuch nimmt dieses Buch beim Erwerb der ersten Lesekompetenz in Lesestufen, keine Lesestufen, keine Buchst. Das ist gut, denn das Erzählte können auch Kinder in Klasse 3 noch lesen, selbst wenn die Lesekompetenz der meisten Kinder Anfang Klasse 2 ausreichen sollte, dieses Buch zu lesen.

Ein kleines Ärgernis ist allerdings, dass der Klappentext auf der Buchrückseite in kleiner Schrift gesetzt ist, die auch keine Fibelschrift ist - anders als im Buchinneren. So wird für Kinder im ersten Lesealter unnötig erschwert, sich vor dem Lesen über das Buch zu informieren.

Insgesamt liegt hier also ein wunderbares Erstlesebuch vor, das eine Geschichte erzählt, die einerseits lustig daherkommt, andererseits auch Anstoß gibt, um über Freiheit nachzudenken.

Christoph Jantzen

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 23190512126
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski, Eva		ID: 1923190512126	
Zuname Vorname		Bewertung	
Teich, Karsten		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten	
Trudel Gedudel purzelt vom Zaun		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe	
Reihe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17592-7	88	12,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
cbj / cbt	München	2019	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erstlesebuch	Tiere / Außenseiter / Komik / ..	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Huhn Trudel Gedudel entdeckt die Welt hinter dem Zaun – und findet neue Freundschaften und ein mitreißendes Abenteuer.

Beurteilungstext
 Auf dem Hof Das-Gelbe-vom-Ei geht alles seinen routinierten und gewohnten Gang. Die Hühner verehren den Hahn, nur das Huhn Trudel Gedudel ist etwas anders als die anderen. Sie ist gern am Zaun, obwohl dahinter der Fuchs hausen soll. Doch die Möwe Käthe weckt in Trudel die Neugier nach der Welt hinter dem Zaun. Und wie es dann eben so ist, durch ein dummes Missgeschick findet sich Trudel plötzlich jenseits des Zauns wieder und das Abenteuer beginnt. Zuerst findet sie den Weg zu einem alten Strandkorb am Meer, wo sie nicht nur Käthe trifft, sondern auch Herrn Klabautermann, den Trudel zuerst für Gespenst hält, der sich aber bald als griesgrämige alte Ratte zu erkennen gibt. Käthe und Herr Klabautermann ärgern die gutherzige Trudel, die sich schließlich in Richtung Meer davonmacht. Doch das birgt auch Gefahren, die Herr Klabautermann und Käthe kennen, doch die Trudel noch nicht einschätzen kann. So bangen beide um das Huhn und versuchen, ihm im Angesicht der nahenden Flut die Federn zu retten. Doch Trudel gerät zwar in Seenot, jedoch hat sie schon wieder neue Freunde gefunden, die ihr helfen. Am Ende sind alle vereint und froh, sich wieder gegenseitig zu haben. Was für ein Abenteuer! Das erfolgreiche Künstlerpaar Eva Muszynski und Karsten Teich erzählt diese Geschichte in bekannter Manier in enger Verknüpfung von Bild und Text. Die kurzen Texte werden von ausschnitthaften Bildvignetten begleitet, die oft nur kleinere Bildteile und die Figurenköpfe zeigen, auf Rahmendetails und Hintergründe aber verzichten. Demgegenüber gibt es auch detailreichere Szenenbilder, die die moderat vermenschlichten Figuren in ihrer Umgebung zeigen. Bild und Text gehen dabei oft ineinander über oder wechseln sich auch auf einer Doppelseite hochfrequent mehrfach ab – was fast einen comicartigen Duktus erzeugt, der von den markanten und auch überzeichneten Gesichtszügen der Figuren noch einmal besonders betont wird. So entsteht eine dichte Erzählung voller Komik und Spannung. Durchaus zu empfehlen!

Michael Ritter

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1419094
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski, Eva Zuname Vorname			ID: 191419094	
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Trudel Gedudel purzelt vom Zaun Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-17592-7 ISBN		68 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag		München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Tiere /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Trudel Gedudel ist ein Huhn. Als sie eines Tages vom Zaun fällt, beginnt für sie ein großes Abenteuer.

Beurteilungstext
 Das Huhn Trudel Gedudel lebt in dem Ort „Das Gelbe vom Ei“. Dort geht es zu wie auf jedem Hühnerhof. Der Hahn hat das Sagen und erst beim zweiten Kikeriki dürfen die Hennen den Hühnerstall verlassen. Alle versammeln sich dann um den Hahn, alle, bis auf Trudel Gedudel, die geht ihre eigenen Wege. Sie hält sich da lieber an die Wahlsprüche ihrer Tante Elli, die da lauten: „Wo keine anderen Hennen sind, da ist der Wurm für dich, mein Kind!“, oder, „Man muss es nur wollen, dann klappt es auch.“ Leider kann Tante Elli nicht mehr helfen, als Trudel Gedudel durch seltsame Umstände über den Zaun flattert und sich plötzlich an einem Strand wiederfindet. Auf sehr spaßige und unkonventionelle Art und Weise erlebt sie dort die unglaublichsten Abenteuer. Sie lernt dort nicht nur Herrn Klautermann, Gräten-Käthe und Siegfried und Roy kennen, sondern erlebt am eigenen Leib, dass es Ebbe und Flut gibt und Wasser, das schnell steigt gefährlich für Hühner sein kann. Der Leser erlebt sehr viel Sprachwitz und wie gleich klingende Wörter mit unterschiedlichen Bedeutungen zu Verwechslungen führen können. Wenn man das Meer nicht kennt, kann man sich eben auch nur durch das, was man kennt, einen Reim auf Erzähltes machen. Da wird das „Meer“ als „mehr“ interpretiert und gelernt, dass ein Dachschaden, oder im Eimer zu sein auch zwei Bedeutungen haben kann. Je nach Alter des Lesers oder Zuhörers bedarf es allerdings Erklärungen, um den Sprachwitz hier zu verstehen. Die Illustrationen ergänzen den Text der Geschichte in wunderbarer Weise. Die Wahl der Farben wirkt auf den Betrachter und unterstützt die Ausdruckskraft der einzelnen Standorte, wie Hühnerhof, Strand, Strandkorb in der Nacht und die Unterwasserwelt. Details regen zum genauen Hinschauen an und fordern zum verbalen Austausch heraus. Ein in Text und Bild lustiges Buch mit der Botschaft, sich gegenseitig zu unterstützen und Verantwortung zu übernehmen.

15 Hamburg	Ausschuss	cja	Nr. 151904108	
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér, Christine Zuname Vorname			ID: 17151904108	
Bunge, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie Brausepulver im Bauch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16504-1	224	12,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
cbj / cbt	München	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe / Gefühle _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Buch von der ersten Liebe im Grundschulalter.

Beurteilungstext
 Wer die Grundschule kennt, weiß, dass ab Ende Klasse 3 oder Anfang Klasse 4 die Liebe ein wichtiges Thema für viele Kinder ist. Für manche eher abstrakt, für andere wird das sich Verlieben sehr konkret, mal einseitig, mal erwidert, mal langanhaltend, mal auch nur für eine sehr kurze Zeit. Daher ist es wichtig, dass Kinder sich in fiktiven, literarischen Texten mit dem Thema, seiner Vielfalt und der damit verbundenen Irritationen auseinandersetzen.

Liebe ist dann auch das zentrale Thema in dem Buch "Wie Brausepulver im Bauch", in dem Frieda und Anselm sich ineinander verlieben und der Prozess der Annäherung detailliert dargestellt wird. Geschickt wird in interner Fokalisierung abwechselnd aus Friedas und Anselms Sicht das Geschehen geschildert. Das bietet großes Potential, um nicht nur das Innenleben dieser beiden Figuren mit all ihren Gefühlen und Gedanken einzufangen, sondern auch, um die ein oder andere Situation aus zwei Perspektiven lesen zu können.

Die Erzählung beginnt mit Friedas Sicht auf eine unschöne Szene, weil Anselm Frieda in der Klasse wegen ihrer Fünf in der Mathearbeit abkanzelt und Frieda zurückgiftet: "Ich bin nun mal nicht so ein hobbyloser Nerd wie du, der den ganzen Nachmittag zu Hause hockt und keine Freunde hat." Nein, hier steckt noch kein "Was sich liebt, das neckt sich" drin, sondern deutliche gegenseitige Abneigung. Das ändert sich aber schnell und beide wissen gar nicht so recht, warum. Friede hilft Anselm dabei, sichere im Fahrradfahren zu werden und als sie dann im Verkehrsunterricht einen Unfall bauen, nimmt das Schicksal seinen Lauf. Liebe gibt es nicht ohne Eifersucht (wirklich?), daher muss sich natürlich auch noch Friedas beste Freundin Emily in Anselm verlieben (oder zumindest so tun, als ob), dieser Schwenk der Erzählung wird aber relativ unkompliziert geklärt. Und als dann auch noch die Klassenreise kommt, werden Frieda und Anselm ein richtiges Paar und können auch trotz Neckereien vor der Klasse zueinander stehen.

Die Erzählung steckt voller Standardsituationen, die vielleicht damit typische Wege des Verliebtseins im Grundschulalter einfangen - nur leider gehen sie kaum darüber hinaus. Und so balanciert das Buch zwischen „typisch“ und "stereotypisch". Dass Frieda als Mädchen in Mathe schlecht ist und das Mathegenie Anselm im Praktischen nicht so geschickt ist, dass Frieda in Klasse 5 auf eine Gesamtschule und Anselm auf "Das Gymnasium für besonders begabte Kinder" gehen wird, dass Tipps ausgetauscht werden, wie man sich für ein Treffen anziehen sollte, dass die Gunst des kleinen Bruders von Anselm wichtig ist usw. usf. - das hat man alles so schon gelesen. Ebenso typisch sind die schulischen und familiären Konstellationen und Situationen. Dabei hätte die Zentrierung des Erzählens auf die Elemente des Verliebenseins im Leben der beiden Kinder viel Potential gehabt, um gerade neben Standardsituationen auch Neues, Überraschendes, Quertriebiges aufzunehmen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM	Nr. 16180686
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunt, Lynda Mullaly Zuname Vorname			ID: 1816180686	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Weitbrecht, Renate Amerikanisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie ein Fisch im Baum Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-31242-1 ISBN		304 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
cbj / cbt Verlag		München Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 07.06.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule / Schüler / Mädchen / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte schildert die Entwicklung eines jungen Mädchens, Ally, (11,12), die große Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben hat, die deshalb immer von einigen Mitschülerinnen gehänselt und auch von einigen Lehrern verkannt wird. Im Laufe der Story hilft ihr ein Lehrer mit besonderen Methoden, langsam ihre Angst vor den Buchstaben zu verlieren. Durch erste Erfolge ist ihr Ehrgeiz geweckt und mit wachsendem Selbstbewusstsein findet sie auch in der Klasse Freunde.

Beurteilungstext
 Ally wird als schwieriges Mädchen beschrieben, die auf Grund ihrer Lese-Rechtschreibschwäche immer wieder ausflüpft und sich dem Unterricht verweigert. Sie verlässt die Klasse unerlaubt, ist patzig zu Lehrern. Doch ein neuer Klassenlehrer, Mr. Daniels, entdeckt ihre Intelligenz in Mathematik und ihre Fähigkeit, in Bildern zu denken und wunderbar zu zeichnen. Er hilft ihr behutsam, sich selbst zu entdecken, aber auch die Buchstaben zu lernen und Ally will unbedingt lernen. Dabei helfen ihr ihre Mitschülerin Keisha und Albert, die - wie sie - von der alles bestimmenden Shay gemobbt werden. Doch diese Geschichte geht in ihrer Intensität tiefer, weil sie Ally's Selbstzweifel, Sehnsüchte und Hoffnungen sehr gut erfasst. In dem Buch werden diese Entwicklung des Mädchens und ihr wachsendes Selbstbewusstsein wunderbar realitätsnah und einfühlsam geschildert. Dabei ist der Prozess auch mit Niederlagen behaftet, die die Protagonistin durchstehen muss. Der Autorin gelingt es meisterhaft, die Charakterzüge der anderen Mitschüler darzustellen und sie zeigen sich von ganz anderen Seiten als die, die sie in der Schulumgebung nach außen verkörpern. Die Geschichte ist aus der Ich-Perspektive erzählt, und das genau macht das Buch so spannend und gerade für jugendliche Schüler nachvollziehbar. Das Buch ist auch als Schul- bzw. Klassenlektüre empfehlenswert.